

# Pressemitteilung

## Tag der offenen Tür am 27. August 2022 an der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen

**18. August 2022: Premiere in Göttingen: Zum ersten Mal seit ihrem Bestehen öffnet die Waldforschungs- und -beratungsstelle in der Grätzelstraße 2 am Levinpark ihre Pforten für die Öffentlichkeit. Am Samstag besteht von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit, den Waldforscherinnen und Waldforschern der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) über die Schulter zu schauen und sich über aktuelle Forschungsthemen und -methoden direkt mit ihnen auszutauschen.**

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm. Die angebotenen Themen reichen von den Auswirkungen des Klimawandels auf die Wälder, der Erfassung von Waldschäden mittels Luft- und Satellitenbilder über Borkenkäfer und andere Baumschädlinge bis hin zur klimaangepassten Baumartenwahl. Neben der Vorstellung von interessanten Arbeitsbereichen der NW-FVA für Kleingruppen und der Möglichkeit von Einzelgesprächen wird es auch Vorträge sowie Kurzfilme geben.

Zudem öffnen zwei Labore ihre Türen und bieten familiengerechte Führungen, Quiz- und Mitmachaktionen an: Im Umweltanalytik-Labor kann erfahren werden, wie mit modernsten Methoden ermittelt wird, wie es dem Wald geht und wo im Wald Kohlenstoff gespeichert wird. In einem weiteren Labor geben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Einblick, wie sie pilzlichen Verursachern von Baumerkrankungen auf die Spur kommen.

Auf dem Außengelände gibt es ebenfalls mehrere Angebote. An einer Klimastation wird gezeigt, mit welchen Geräten Wetterdaten in Wäldern erhoben werden. An einem weiteren Stand werden präparierte Exemplare wichtiger Waldschädlinge vorgestellt sowie Informationen über deren Überwachung vermittelt. Auf einem kurzen Spaziergang in den Levinpark kann die Höhe von Bäumen mit einem Hightech-Gerät, aber auch mit einem einfachen Stock gemessen werden, wie man ihn auf Spaziergängen zur Verfügung hat.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Waldkampagne „Forst-Aid – Erste Hilfe für unsere Wälder“ des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz statt. Ab 12 Uhr wird der Staatssekretär des Ministeriums, Herr Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, vor Ort sein und dem Direktor der NW-FVA, Dr. Thomas Böckmann, symbolisch einen Scheck in Höhe von 2 Mio. Euro für die Klimafolgenforschung der NW-FVA überreichen. Die Öffentlichkeit hat anschließend Gelegenheit, in einer offenen Frage- und Antwortrunde dem Staatssekretär und dem Direktor der NW-FVA Fragen zu stellen.

Die Zweigstelle der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Hann. Münden öffnet ebenfalls ihre Türen, und zwar am Samstag, dem 10. September 2022. Besucherinnen und

Besucher können sich dann über die Arbeit der dort angesiedelten Abteilungen Waldgenressourcen und Waldnaturschutz informieren.

Ansprechpartnerin: Inge Kehr  
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt  
Koordination, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit  
Grätzelstraße 2, 37079 Göttingen  
Tel.: 0551-69401-161; Fax: 0551-69401-160;  
E-Mail: [inge.kehr@nw-fva.de](mailto:inge.kehr@nw-fva.de)

Foto: Autorin: Inge Kehr (NW-FVA). Bildunterschrift: Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt in der Grätzelstraße 2 in Göttingen

### **Hintergrundinformationen:**

#### **Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt**

Die **Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA)** betreibt Waldforschung für vier Bundesländer: Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. In ihrem Zuständigkeitsbereich befinden sich 2,7 Mio. Hektar Wald, nahezu ein Viertel der Waldfläche Deutschlands. An den beiden Standorten Göttingen und Hann. Münden arbeiten rund 135 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hinzu kommen in jährlich wechselnder Anzahl Beschäftigte in befristeten Projekten. In Göttingen sind die Abteilungen Waldwachstum, Waldschutz und Umweltkontrolle und in Hann. Münden die Abteilungen Waldgenressourcen und Waldnaturschutz angesiedelt.

Die Kernkompetenzen der NW-FVA sind die angewandte Waldforschung, das langfristige Monitoring sowie der Transfer von Wissen. Die Inhalte der Forschung richten sich an den Anforderungen der forstlichen Praxis aus. Sie ist eine Kompetenz- und Servicestelle für Waldbesitzende, Forstbetriebe, Verwaltungen und die Politik in den beteiligten Ländern. Im Fokus stehen die aktuell vorrangigen Forschungsthemen, wie Anpassungsstrategien an den Klimawandel, Risikomanagement im Wald, Sicherung der Rohstoffversorgung, Sicherung der biologischen Vielfalt und die Betriebliche Steuerung. Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt finden Sie im Internet unter [www.nw-fva.de](http://www.nw-fva.de).

#### **Waldkampagne "Forst-Aid - Erste Hilfe für den Wald"**

In Niedersachsen läuft derzeit eine breit angelegte Informationskampagne unter dem Motto "Forst-Aid - Erste Hilfe für den Wald". Bis Ende des Jahres erfolgen eine landesweite Plakatierung sowie zahlreiche Veranstaltungen und Mitmach-Angebote rund um das Thema Wald. Informationen und Termine stehen auf der neuen Internetseite [www.forst-aid.de](http://www.forst-aid.de).

Stürme, Dürre und Borkenkäfer haben die grüne Lunge in den letzten Jahren stark verändert. Die Gesellschaft steht vor der enormen Herausforderung, den Wald und die Vielfalt seiner wichtigen Leistungen zu erhalten oder wiederherzustellen. Der Wald in Niedersachsen wird nicht sich selbst überlassen. Dafür sorgt eine aktive und zukunftsgerichtete Waldbewirtschaftung durch Forstleute und Waldbesitzende. Mit der Kampagne wird der Fokus auf Niedersachsens Forstakteure gelenkt, die sich Tag für Tag um die Wälder kümmern - auf Menschen, die mit und vom Wald leben. Deshalb sind auch die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) und die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA) von Beginn bei der Kampagne mit dabei und stützen wie viele andere Akteure das gemeinsame Ziel.



Foto: Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt in der Grätzelstraße 2 in Göttingen (Inge Kehr)